Ich schenk dir eine
Geschichte 2020

Welttag des Buches 2020

Wir danken den Buchhandlungen, die mit ihrem Einsatz dieses Buch und den Welttag unterstützen, und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels als Mitinitiator der Aktion »Ich schenk dir eine Geschichte«.

Weiterhin danken wir den Kultus- und Bildungsministerien der Länder für ihr Engagement im Rahmen der Buchgutschein-Aktion.

Nicht zuletzt gilt unser Dank folgenden Firmen, mit deren freundlicher Unterstützung dieses Buch ermöglicht wurde:

Holmen Paper AB, Norrköping/Schweden und Papier Union GmbH, Hamburg, METSÄ GROUP, Metsä/Finnland

Das Buch wurde gedruckt auf:
Holmen Book Cream 60 g/m², 2,0-fach (Inhaltspapier)
Polarcard FSC 235 g/m² (Umschlagpapier)

Uhl + Massopust, Aalen
(Satz und Repro Innenteil)

RMO Druck GmbH, München
(Umschlagrepro)

GGP Media GmbH, Pößneck
(Druck/Bindung)

VVA – Arvato Media GmbH, Gütersloh
(Auslieferung)

Ich schenk dir eine Geschichte 2020

Sven Gerhardt

Abenteuer in der Megaworld

Mit Illustrationen von Timo Grubing

Herausgegeben von
der Stiftung Lesen
in Zusammenarbeit
mit der Verlagsgruppe
Random House,
der Deutschen Post
und dem ZDF

cbj

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Bei diesem Buch wurden die durch das verwendete Material und die Produktion entstandenen CO_2-Emissionen ausgeglichen, indem der cbj-Verlag ein Projekt zur Aufforstung in Brasilien unterstützt.
Weitere Informationen zu dem Projekt unter:
www.ClimatePartner.com/14044-1912-1001

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014496
FSC
www.fsc.org

Wir produzieren
Klimaneutral
ClimatePartner.com/14044-1912-1001
Druckprodukt

Verlagsgruppe Random House
FSC® N001967

Einmalige Sonderausgabe April 2020
© 2020 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
In der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
Alle Rechte vorbehalten
Umschlag- und Innenillustrationen: Timo Grubing
Umschlaggestaltung: Kathrin Schüler, Berlin
aw · Herstellung: AS
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-570-17725-9
Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Vorwort

Flora, Vicky, Magnus und Mithat können es kaum glauben: Sie haben alle vier bei einem Preisausschreiben gewonnen und dürfen exklusiv vor der offiziellen Eröffnung den neuen Freizeitpark *Megaworld* besuchen. Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, ohne Schlange stehen zu müssen, Achterbahn zu fahren oder einen Free-Fall-Tower zu testen? Leider verläuft der ersehnte Ausflug nicht so wie erhofft, weil dabei einiges schiefgeht und manche Attraktionen nicht richtig funktionieren. Das macht es dem Kamerateam, das die Kinder begleitet, natürlich auch nicht leicht, den geplanten Werbefilm für den Freizeitpark zu drehen. Trotz der Pannen lassen sich Flora, Vicky, Magnus und Mithat nicht entmutigen und begeben sich auf die Wildwasserbahn *Aqua-Labyrinth*. Während der Fahrt bleibt das Boot jedoch stecken und alle Lichter gehen aus. Werden sie es gemeinsam schaffen, einen Weg nach draußen zu finden?

Bücher entführen in fremde Welten, bringen einen auf neue Gedanken und erweitern den Horizont. Sie enthalten Weltwissen, das jedem offensteht, der liest. Um Bücher und das Lesen zu feiern, hat die UNESCO, die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation, 1995 einen weltweiten Feiertag ins Leben gerufen – den Welttag des Buches am 23. April. An diesem Tag sind Menschen in der ganzen Welt aufgerufen, Bücher zu verschenken.

Aus diesem Grund haben über eine Million Schülerinnen und Schüler in Deutschland genau wie du einen Gutschein erhalten, um diesen in der Buchhandlung gegen das diesjährige Welttagsbuch »Abenteuer in der Megaworld« einzutauschen. Exklusiv für den Welttag des Buches am 23. April haben Autor Sven Gerhardt und Illustrator Timo Grubing dieses in zwei Versionen verfasst: als Roman und als Comic. Großer Dank gilt den teilnehmenden Buchhandlungen und Lehrkräften, die sich dafür eingesetzt haben, dass du jetzt dein persönliches Exemplar in den Händen hältst.

Jetzt aber nichts wie los ins Freizeitpark-Abenteuer.
Viel Spaß dabei wünschen euch

Susanne Krebs
Verlagsleiterin cbj Verlag

Dr. Frank Appel
Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post AG

Dr. Jörg F. Maas
Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen

Thomas Bellut
Intendant des ZDF

Kapitel 1

Erfreuliche Nachrichten

»Post für dich!«

Diesen Satz hörte man an einem sonnigen Apriltag fast zeitgleich an vier verschiedenen Orten Deutschlands. Jedes Mal folgte darauf ein völlig begeistertes Jubeln. Die glücklichen Empfänger kannten einander nicht, aber das sollte sich schon sehr bald ändern.

»Juhu! Ich fasse es nicht!«, schrie Magnus begeistert, als er den Briefumschlag mit dem Logo des Megaworld-Freizeitparks öffnete und die geschriebenen Zeilen mit klopfendem Herzen überflog. »Hammer – das ist der Hauptgewinn!«

Mit einem lässigen Parkour-Sprung schwang er sich über den Wohnzimmersessel und ließ sich aufs Sofa fallen. Dann las er die Zeilen erneut und bekam das breite Grinsen gar nicht mehr aus seinem Gesicht. Vor einiger Zeit hatte er bei dem Gewinnspiel des neuen, ultramodernen Freizeitparks mitgemacht, der in zwei Wochen eröffnet werden sollte. Er hatte gar nicht mehr daran

gedacht, denn bei einem Gewinnspiel zu gewinnen, war fast so unwahrscheinlich wie Schnee in der Sahara. Nun hatte ihn das Glück jedoch getroffen und das fühlte sich ziemlich cool an. Vor allem, weil der Preis etwas ganz Besonderes war. Gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson würde er exklusiv einen Tag vor der offiziellen Eröffnung der Megaworld alle Attraktionen des Parks ausprobieren können – inklusive All-you-can-eat-Verpflegung und eines 50-Euro-Gutscheins für den Megaworld-Shop.

»Ich nehm *dich* mit!«, sagte Magnus zu seinem Vater, der gerade dabei war, sich durch einen Schwung Unterlagen zu arbeiten, die er mit der Post geschickt bekommen hatte. Um ihn herum lagen dicke Ordner auf dem Esszimmertisch verstreut, und er war so konzentriert auf seine Arbeit, dass er nicht auf seinen Sohn reagierte.

Magnus sprang daher wieder über den Sessel und hielt seinem Vater den Brief direkt vor die Nase. »Hier, sieh dir das an – wir fahren gemeinsam zur Megaworld!«

An den drei anderen Orten spielten sich ähnliche Szenen ab. Flora, Mithat und Vicky hatten ebenfalls am Gewinnspiel der Megaworld teilgenommen und waren nun genauso wie Magnus eingeladen, den Freizeitpark zu testen.

Dass der Park die modernsten und coolsten Attraktionen des Landes haben würde, war allen vier klar. Deshalb war die Freude über den Gewinn riesig, und die Kinder konnten es kaum erwarten, in die 4-D-Welt von *Magic-Mystery* einzutauchen oder bei rasendem Tempo im *Speed-Coaster* zu sitzen. Das absolute Highlight war jedoch das *Aqua-Labyrinth*. Zumindest hörte sich die Beschreibung dieser Wildwasserbahn in der dem Brief beigelegten Infobroschüre unglaublich spannend an. Auch die abgedruckten Fotos sahen ziemlich spektakulär aus.

Nur Floras Freude über den Gewinn wurde zunächst etwas getrübt. Ihre alleinerziehende Mutter hatte an dem Tag, an dem die Aktion stattfinden sollte, einen wichtigen Termin. Diesen zu verlegen, würde

ziemlich kompliziert sein. Aber nach endlosem Betteln ihrer Tochter und ein paar unangenehmen Telefonaten konnte sie es schließlich doch einrichten.

In Mithats Vorfreude mischte sich auch ein bisschen Angst. In dem Brief stand nämlich, dass drei weitere Kinder ebenfalls die Megaworld testen würden und dass das Ganze auch noch von einem Kamerateam begleitet werden sollte. Die würden einen Videoclip drehen, der dann im Internet für den Park werben sollte. Die Sache mit dem Film war das kleinere Problem. Aber einen ganzen Tag mit drei fremden Kindern zu verbringen, sorgte für ein mulmiges Gefühl in Mithats Magen. Er hatte schon immer Schwierigkeiten damit gehabt, sich mit anderen anzufreunden. Es bereitete ihm jetzt schon Kopfschmerzen, dass er am Ende des Sommers zum Wechsel in die 5. Klasse auf eine neue Schule gehen würde. Am liebsten hätte er die Megaworld ganz alleine mit seiner Mutter besucht, aber das funktionierte ja leider nicht. Er versuchte das mulmige Gefühl beiseitezuschieben und sich voll und ganz auf die Vorfreude zu konzentrieren.

Vicky hingegen war total begeistert. Sie liebte alles, was mit moderner Technik zu tun hatte, und die Megaworld hatte da einiges zu bieten. Die Möglichkeit zu haben, die Attraktionen in aller Ruhe testen und sich alles ganz genau anschauen zu können, war für sie un-

fassbar cool. Bestimmt würde sie neben all dem Spaß noch eine Menge lernen. Und dabei würden sie drei andere Kinder, die sie vorher noch nie gesehen hatte und die sie auch danach vermutlich nie wiedersehen würde, ganz bestimmt nicht stören.

Der große Tag rückte immer näher und die Vorfreude und die Aufregung stiegen von Tag zu Tag an. Dass die vier Kinder gemeinsam in der Megaworld ein unglaubliches und unvergessliches Abenteuer erleben würden, konnte zu diesem Zeitpunkt noch keiner von ihnen ahnen.

Kapitel 2

Ankunft in der Megaworld

»Herzlich willkommen in der Megaworld!«, verkündete eine kleine, rundliche Frau in knallrotem Hosenanzug. Sie trug eine übergroße Sonnenbrille, die sie ein wenig wie ein lustiges Insekt aussehen ließ, und ihre grauen Haare standen in wilden Locken von ihrem Kopf ab. Ihr breites Lächeln erinnerte an eine Zahnpastawerbung.

»Ich bin Carla Bernardo und begrüße euch in meinem supermodernen Vergnügungspark – mit den besten Attraktionen im ganzen Land!«

Sie breitete ihre Arme aus, als wollte sie die ganze Welt umarmen. Dann hüpfte sie mit einer eleganten Drehung von einem kleinen Podest, auf dem sie direkt vor dem Eingang der Megaworld gestanden hatte, damit man sie besser sehen konnte. Das große Eingangstor leuchtete und glitzerte in allen Farben und machte direkt klar, wohin es führen würde: in eine Welt voller Effekte, Simulationen und der modernsten und atemberaubendsten Fahrgeschäfte.

Magnus, Flora, Mithat und Vicky waren sich wenige Minuten zuvor schon auf dem riesigen Parkplatz begegnet, der sich noch gähnend leer neben den großen Mauern der Megaworld befand. Magnus und Vicky wurden von ihren Vätern begleitet, Mithat und Flora waren mit ihren Müttern gekommen. Die Erwachsenen hatten einander höflich begrüßt, doch die Kinder hatten noch

kein einziges Wort miteinander gewechselt. Stattdessen hatten sie sich gegenseitig unauffällig beobachtet. Und nun standen sie also vor Carla Bernardo, die noch viel aufgeregter zu sein schien als sie selbst.

»Ich freue mich so, euch kennenzulernen!«, säuselte sie und gab allen die Hand. »Prima, es scheint so zu sein, als wärt ihr alle ungefähr in einem Alter – mal abgesehen von euren Eltern.« Sie lachte als Einzige über ihren kleinen Scherz und deutete dann auf zwei Personen, die bis dahin unscheinbar im Hintergrund gestanden hatten. »Darf ich vorstellen – das ist unser Filmteam: Reporterin Tina und Kameramann Harry!«

»Hardy«, korrigierte sie der schlaksige Mann, der mindestens zwei Köpfe größer war als Carla Bernardo und riesige Taschen voller technischer Ausrüstung mit sich trug.

»Ja – wie dem auch sei«, fuhr diese fort. »Die beiden werden euch heute in der Megaworld begleiten und Aufnahmen von euren phänomenalen Erlebnissen machen. Den Film veröffentlichen wir anschließend im Internet: die perfekte Werbung für den Park!« Sie räusperte sich kurz und wandte sich dann an die Eltern. »Wenn Sie dafür bitte noch dieses Formular unterschreiben würden – Sie wissen schon, Datenschutz und so.«

»Wann können wir denn endlich rein?«, fragte Magnus und erntete dafür einen strengen Blick seines Vaters.